



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Informationsveranstaltung des ALFF Süd zum Antragsverfahren 2023

Yvonne Ostermann

Naturschutzfachliche Beratung

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Weißenfels, 18.04.2023

Themen:

1. Vorstellung der naturschutzfachlichen Beratung des ALFF Süd
2. Ökoregelung 5 (ÖR5):

**Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von
Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen
Kennarten**



Beratungsangebot zu allen Fragen rund um den Naturschutz und den Erhalt der biologischen Vielfalt

- ❖ Ziel ist der Erhalt der Vielfalt an Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten, deren genetische Vielfalt in Land- und Forstwirtschaft für nachkommende Generationen
- ❖ Erhaltung und Förderung der Biodiversität sowohl in Schutzgebieten wie dem Natura2000- Schutzgebietsnetz, Naturschutzgebieten oder Biosphärenreservaten als auch außerhalb
- ❖ naturverträgliche Bewirtschaftung von ökologisch wertvollen Flächen
- ❖ Arten- und Strukturvielfalt der landwirtschaftlichen Nutzflächen und im Wald fördern (z.B. an den Wiesentyp angepasstes Pflegemanagement, Staffelmahd im Grünland, extensive Beweidung, Brachen, Blühstreifen, -flächen, Erhalt von Biotopbäumen etc.)
- ❖ in Kooperation mit den Flächenbewirtschaftern

Naturschutzfachliche Beratung ALFF Süd

Aufgaben

- ❖ Beratung zu Naturschutzmaßnahmen und Information zu naturschutzrelevanten Förderprogramme (z. B. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen, freiwillige Maßnahmen der Ökoregelungen, Waldumweltmaßnahmen)

Empfehlungen zum biotopangepassten Pflegemanagement →
naturschutzkonforme Landbewirtschaftung
 - Beachtung der Schutzgebietsverordnungen, Schutzstatus nach Naturschutzrecht (Biotopschutzstatus gemäß § 30 BNatSchG/§ 22 NatSchG LSA)
 - Artenschutz
- ❖ Vermittlerrolle zwischen Naturschutz und Landwirtschaft
- ❖ Unterstützung bei der Vermittlung von pflegebedürftigen, brachliegender Lebensraumtyp- und Biotopflächen zur Wiederaufnahme einer naturschutzverträglichen Bewirtschaftung
- ❖ Potential der ökologischen Aufwertung von Landwirtschafts- und Waldflächen (produktionsintegrierte) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen /Ökokonto für Eingriffe in Natur und Landschaft: Beratung zur Anrechenbarkeit und Management von ökologisch aufwertbaren Maßnahmen

Naturschutzfachliche Beratung ALFF Süd Ansprechpartner



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Weißenfels: Frau Ostermann (03443) 280-610

Yvonne.Ostermann@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Halle: Frau Hecht (0345) 2316-657

Stefanie.Hecht@alff.mule.sachsen-anhalt.de

(Vertretung: Frau Ostermann)

Direktzahlungen ab 2023
ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung
von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten

Artenreiches Grünland

- Ziel: Förderung artenreicher Grünländer → ist gekennzeichnet durch
 - Strukturreichtum
 - Artenreichtum mit höheren Anteilen verschiedener krautiger Arten und Anteile relativ konkurrenzschwacher Gräser
 - Keine Dominanz von „Problem“-Gräsern



Faunistische Vielfalt



Von A. Roeder

**Direktzahlungen ab 2023
ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung
von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten**



Artenreiches Grünland

- Voraussetzung ist eine extensive Bewirtschaftungsweise:
 - keine intensive Düngung
 - keine intensive Nutzung: keine Vielschnittnutzung (extensive Nutzung i.d.R. ≤ 2 Schnitte, selten 3 Schnitte / keine Intensivweide sonst Entwicklung gräserdominierter, artenarmer Bestände oder „Löwenzahnwiesen“)



ÖR 5: keine Kontrolle der Nutzungsart / Nutzungsintensität → sondern des „Erfolges“ einer extensiven Grünlandnutzung

Direktzahlungen ab 2023

ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



Artenreiches Grünland

- Das Entwicklungspotential auf den unterschiedlichen Standorten ist sehr unterschiedlich!
- verschiedene Einflussfaktoren → folglich können Grünländer mit ähnlich extensiver Nutzung sehr unterschiedlich ausgeprägt sein. Faktoren sind z.B.:
 - Böden/ Bodenart und geologischer Untergrund
 - Aktuelle Nutzungsart (Beweidung/Mahd)
 - Nährstoffversorgung
 - Feuchtehaushalt
 - Historische Nutzungseinflüsse (z.B. Einsaaten von RSM auf natürlichen Grünländern; historische Ackerstandorte)



**Auswirkungen auf
das vorhandene
Arteninventar der
Fläche**

**Direktzahlungen ab 2023
ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung
von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten**

Methodik zur Nachweiserbringung der 4 Kennarten in Sachsen-Anhalt:

- Nachweiserbringung mittels georeferenzierten Fotos über die **Foto-App LaFIS®-GEOFOTO Sachsen-Anhalt** → verpflichtend
- automatische Auslösung von Fotoaufträge über die App für die beantragten Flächen
Parallel erhalten die Antragstellenden eine E-Mail.
- Entsprechend der Größe der beantragten Dauergrünlandfläche müssen mindestens 4, 5 oder 7 Bestimmungsfenster eigenständig gebildet werden (siehe Tabelle).

Größe der förderfähigen Dauergrünlandfläche	Mindestanzahl Bestimmungsfenster
≤ 10 ha	4
> 10 – 90 ha	5
> 90 ha	7

Direktzahlungen ab 2023

ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



Methodik zur Nachweiserbringung der 4 Kennarten in Sachsen-Anhalt:

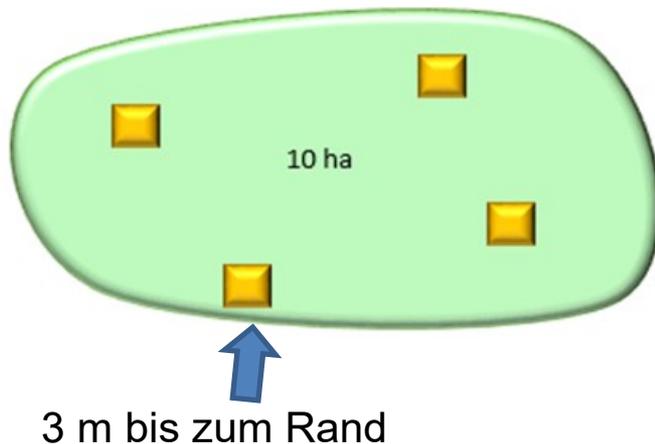
- Zur Nachweiserbringung sind je Schlag mindestens 4 verschiedene Kennarten/-gruppen zu fotografieren. → ca. 3 Fotos je Pflanze: von Blüte, Blatt und Stängel
- je Bestimmungsfenster = Erfassung mind. 1 Kennart oder Kennartengruppe (Erfassung mehrerer Kennarten / Kennartengruppen je Bestimmungsfenster ist möglich)
- Verteilung und Größe der Bestimmungsfenster können entsprechend dem Vorkommen der Kennarten/-gruppen beliebig vorgenommen werden, aber:
 - gleichmäßige Verteilung über die Fläche
 - zum Randbereich ist ein Abstand von 3 m einzuhalten (Randeffekte!)
 - nur 1 Bestimmungsfenster darf an den Randbereich

Direktzahlungen ab 2023
ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung
von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten

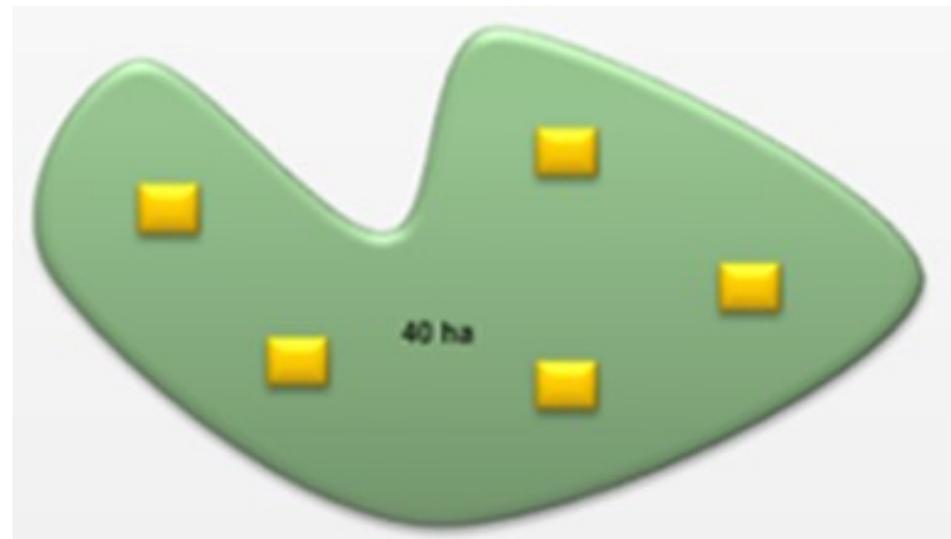
Methodik zur Nachweiserbringung der 4 Kennarten in Sachsen-Anhalt:

Verteilung der Bestimmungsfenster beispielhaft dargestellt:

10 ha → 4 Fenster



>10 – 90 ha → 5 Fenster



Direktzahlungen ab 2023 ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Methodik zur Nachweiserbringung der 4 Kennarten in Sachsen-Anhalt:

- Fotos können nach Erstellung oder zu einem beliebigen Zeitpunkt (bspw. bei schlechtem Empfang) hochgeladen werden.
- Hochladen / Melden der Nachweise für ÖR 5 bis zum 30.09.
- Änderungen / Zurückziehen der Flächen des Antrages nur bis zum 30.09. möglich, falls eine Kennart nicht akzeptiert werden kann.
- automatisierte Bilderkennung (App „Flora Inkognita“) wertet die Fotos nach dem Hochladen aus → ggf. Folgefotoaufträge bei negativer Bilderkennung.
- Empfehlung:
parallel zur Fotodokumentation mit **Foto-App LaFIS®-GEOFOTO Sachsen-Anhalt**
Bestimmung der Exemplare der Kennarten/-gruppen per App **Flora Incognita** →
hoher Prozentsatz der Arterkennung Vorort mindert Risiko negativer Bilderkennung

Direktzahlungen ab 2023 ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



Wo finde ich die Liste?

Stand 18.04.2023

[Elektronischer Agrarantrag \(sachsen-anhalt.de\)](#)



Flächen- und tierbezogene Agrarförderung

[Formulare/ Informationen](#)

Leerformulare, Verfahrenshinweise als PDF



Übersicht zu Antragsdokumenten

- [Stammdaten Antragsteller](#)
- [Informationen GAP ab 2023 und Konditionalität](#)
- [Flächenangaben](#)
- [Direktzahlungen](#)
- [Antrag Ausgleichszulage \(AGZ\)](#)
- [Auszahlung AUKM](#)
- [Anlagen zur Auszahlung AUKM](#)
- [Antrag Pflanzenschutzmittelverbots-Ausgleich \(PSA\)](#)
- [programmübergreifende Dokumente AUKM, Natura2000](#)
- [Tiergenetische Ressourcen \(TGR\)](#)
- [Förderrichtlinien der Vorjahre ab 2020](#)



Aus dem Entwurf der Verordnung zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik in Sachsen-Anhalt

(Stand: 16.02.2023)

Anlage 3
(zu § 4 Absatz 1)

Auflistung der regionaltypischen Kennarten und Kennartengruppen zur Anerkennung artenreicher Grünlandflächen für Öko-Regelung 5

Table 1: Liste der regionaltypischen Kennarten und Kennartengruppen

Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung
Gräser	
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
<i>Festuca rubra</i>	Rotschwingel
<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumhafer
<i>Luzula spec.</i>	Hainsimsen-Arten*
krautige Arten	
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe
<i>Ajuga spec.</i>	Günsel-Arten*
<i>Alchemilla vulgaris agg.</i>	Frauenmantel-Arten*
<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen
<i>Armeria maritima agg.</i>	Grasnelke
<i>Bistorta officinalis</i>	Wiesen-Knöterich
<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume
<i>Campanula spec.</i>	Glockenblumen-Arten*
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
<i>Carlina spec.</i>	Silber-, Golddistel, Kleine Eberwurz *
<i>Centaurea spec.</i>	Flockenblumen-Arten*
<i>Centaureum spec.</i>	Tausendgüldenkraut-Arten*
<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel
<i>Crepis spec.</i>	Pippau-Arten*
<i>Dianthus spec.</i>	Nelken-Arten*
<i>Euphrasia spec.</i>	Augentrost-Arten*
<i>Filipendula ulmaria; F. vulgaris</i>	Mädesüß-Arten*
<i>Galium spec. (ohne G. aparine)</i>	weißblühende Labkraut-Arten* ohne Klettenlabkraut
<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut
<i>Geranium pratense, G. palustre, G. sylvaticum</i>	großblütige Storchschnabel-Arten*
<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut

Direktzahlungen ab 2023

ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



Kennarten/-gruppen - Erfassung

- 65 Kennarten/-gruppen = je Zeilenfeld nur 1 Art anrechenbar
- geeignete Kartier-Zeiten:
 - Erfassung überwiegend nicht durch speziell botanisch ausgebildete Personen → Zeitpunkt mit möglichst viel blühenden Arten
 - Zeitraum Mitte/ Ende Mai bis August (September)
 - besonders gut geeignet: vor dem ersten Schnitt im Mai/ Juni
 - Erfassung nach Schnitt oder Beweidung: ca. 3 - 4 Wochen Wartezeit



Direktzahlungen ab 2023

ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



Blütenfarbe	Botanischer Name/Gruppe	Deutscher Name	Blütezeit
Gräser	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	5-6
Gräser	<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel	5-7
Gräser	<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaum-Hafer	5-6
Gräser	<i>Luzula spec.</i>	Hainsimsen-Arten	3-4
gelb	<i>Potentilla spec. (ohne P. anserina, P. reptans)</i>	Fingerkraut-Arten (ohne Gänse-F., Kriechendes F.)	3-10
weiß	<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	7-9
blau	<i>Ajuga spec.</i>	Günsel-Arten	4-8
hellgelb	<i>Alchemilla vulgaris agg.</i>	Frauenmantel-Arten	5-10
weiß	<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	3-5
rot	<i>Armeria maritima agg.</i>	Grasnelke	5-11
rot	<i>Bistorta officinalis</i>	Wiesen-Knöterich	5-6
rotlila	<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide	8-10
gelb	<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	4-6
blau	<i>Campanula spec.</i>	Glockenblumen-Arten	5-9
weiß	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut	4-6
gelb	<i>Carlina spec.</i>	Silber-, Golddistel, Kleine Eberwurz	7-9
rot	<i>Centaurea spec.</i>	Flockenblume-Arten	5-9
rosa	<i>Centaurium spec.</i>	Tausendgüldenkraut	7-9
weiß	<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut	4-8
hellgelb	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	6-9
gelb	<i>Crepis spec.</i>	Pippau-Arten	5-10
rot	<i>Dianthus spec.</i>	Nelke-Arten	6-10
rosa/weiß-lila	<i>Euphrasia spec.</i>	Augentrost-Arten	5-10
hellgelb	<i>Filipendula vulgaris, F. ulmaria</i>	Mädesüß-Arten	6-8
weiß	<i>Galium spec. (ohne G. aparine)</i>	weiße Labkraut-Arten ohne Kletten-L.	5-9
gelb	<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut	6-9
lila	<i>Geranium pratensis, G. palustre, G. sylvaticum</i>	großblütige Storchschnabel-Arten	5-8
rötlich-braun	<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz	4-7
gelb	<i>Pilosella officinarum (Hieracium pilosella)</i>	Kleines Habichtskraut	5-10
gelb	<i>Hypericum spec.</i>	Johanniskraut-Arten	6-10
gelb	<i>Hypochaeris radicata</i>	Ferkelkraut	6-9
rosa/lila	<i>Knautia arvensis, Scabiosa spec., Succisa pratensis</i>	Witwenblume, Scabiosen-Arten, Teufelsabbiss	7-11
gelb/rosa	<i>Lathyrus pratensis, L. linifolius, L. palustris</i>	Wiesen-, Berg-, Sumpf-Platterbse	4-8
gelb	<i>Scorzoneroideis autumnalis (Leontodon autumnalis), L. hispidus</i>	Herbst-Schuppenlöwenzahn, Steifhaariger Löwenzahn	6-10

Blütenfarbe	Botanischer Name/Gruppe	Deutscher Name	Blütezeit
gelb	<i>Lotus spec.</i>	Hornklee-Arten	5-8
rosa	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	5-7
rot	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	7-9
weiß	<i>Meum athamanticum</i>	Bärwurz	5-6
blau	<i>Myosotis spec.</i>	Vergissmeinnicht-Arten	3-9
	<i>Orchidaceae</i>	Orchideen-Arten	5-6/8-9
blau	<i>Phyteuma spec.</i>	Teufelskralle-Arten	5-8
braun/grün	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	5-9
blau	<i>Polygala spec.</i>	Kreuzblümchen-Arten	5-9
gelb	<i>Primula spec.</i>	Schlüsselblumen-Arten	3-6
blau	<i>Prunella spec.</i>	Braunelle-Arten	6-9
gelb	<i>Ranunculus spec. (ohne R. sceleratus, R. repens)</i>	Hahnenfuß-Arten (ohne Kriechender und Gift-Hahnenfuß)	4-9
gelb	<i>Rhinanthus spec.</i>	Klappertopf-Arten	5-9
rot	<i>Rumex acetosa, R. acetosella</i>	Wiesen-Sauerampfer	5-7
blau-violett	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	5-8
rot	<i>Sanguisorba officinalis, S. minor; Pimpinella saxifraga</i>	Wiesenknopf-Arten, Kleine Bibernelle	5-9
weiß	<i>Saxifraga granulata</i>	Körnchen-Steinbrech	5-6
weiß/gelb	<i>Silaum silaus, Selinum carvifolia, Selinum dubium</i>	Wiesen-Silau, Kümmel-Silge, Brenndolde	6-9
weiß/gelb/rot	<i>Silene spec. (ohne S. latifolia)</i>	Lichtnelken, Leimkraut (ohne Weiße Lichtnelke)	4-9
weiß	<i>Stellaria graminea, S. palustris</i>	Gras- und Sumpf-Sternmiere	5-7
weiß o. rosa	<i>Symphytum officinale</i>	Beinwell	5-7
hellgelb	<i>Thalictrum spec.</i>	Wiesenraute-Arten	5-9
rosa/lila	<i>Thymus spec.</i>	Thymian-Arten	7-9
gelb	<i>Tragopogon pratensis agg.</i>	Bocksbart	5-7
gelb	<i>Trifolium aureum, T. campestre, T. dubium, T. spadicum, Medicago lupulina</i>	Gelbblütige (kleinblütige) Kleearten	5-10
rot	<i>Trifolium pratense, T. medium</i>	Rot und Zickzack-Klee	6-9
gelb	<i>Trollius europaeus</i>	Trollblume	5
blau	<i>Veronica chamaedris, V. officinalis, V. serpyllifolia, V. teucrium, V. maritima, V. spicata, V. prostrata</i>	Gamander-Ehrenpreis, Echter E., Blauweiderich-Arten	4-10
lila/rosa/blau	<i>Vicia sepium, V. cracca, V. cassubica, V. tenuifolia</i>	Zaunwicke, Vogelwicke, Kaschuben-Wicke, Schmalbl. Wicke	5-8
lila	<i>Viola stagnina, V. elatior, V. pumila, V. canina, V. riviniana</i>	hochwüchsige Veilchen-Arten	6-9

Direktzahlungen ab 2023 ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Trockene-frISCHE Standorte



Wiesenmargarite (*Leucanthemum officinalis*)

Von Y. Ostermann



Von A. Roeder



Johanniskraut
(*Hypericum spec.*)

Von A. Roeder



Von Y. Ostermann



Acker-Witwenblume
(*Knautia arvensis*)

Direktzahlungen ab 2023
ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung
von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Trockene-frische Standorte



Wiesensalbei
(*Salvia pratensis*)

Von A. Löb



Wiesen-Bocksbart
(*Tragopogon pratensis*)

Von A. Roeder



Direktzahlungen ab 2023 ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Trockene Standorte



Von Mentz, August; Ostenfeld, Carl Hansen; -
<https://www.biodiversitylibrary.org/item/39907#page/339/mode/1up>, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=74972622>.13.04.2023



Unbekannt (26.04.2005):Ranunculus bulbosus plant.jpg.
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=121504>.
CC BY-SA 3.0. [13.04.2023].unverändert.

Knolliger Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*)

Feuchte Standorte



Ranunculus repens L.

Unbekannt (07.12.2005): Cleaned-
Illustration Ranunculus repens.
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=449763>. CC BY-SA 3.0.
[13.04.2023].unverändert.



Von Frank Vincentz (26.05.2007):Ranunculus repens.
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11871029>.
CC BY-SA 3.0.[13.04.2023].unverändert.

Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*)

keine Kennart!

Direktzahlungen ab 2023
ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung
von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Feuchte Standorte



Wiesen-Silau
(*Silaum silaus*)

Von Y. Ostermann



Teufelsabbiss (*Succisa
pratensis*)

Von A. Löb



Kohl-Kratzdistel
(*Cirsium oleraceum*)

Von Y. Ostermann

**Direktzahlungen ab 2023
ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung
von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten**



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

- Zur **Unterstützung einer sicheren Ansprache der Kennarten** bietet die naturschutzfachliche Beratung des ALFF Süd praktische Unterstützung an.
- **Terminvereinbarung für gemeinsame Schlagbegehungen** zur Pflanzenansprache und zur Einweisung in die Nachweismethode (möglichst gemeinsame Termine benachbarter Landwirte).
Die Orte und Termine von Begehungen orientieren sich an dem konkreten Bedarf.

Anfragen sind zu richten an:

Frau Ostermann

Yvonne.Ostermann@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Tel. 03443 280 610



Fragen???

